

PRESSEMEDLUNG

Bonn, 12. Februar 2016



Bild: Wer kann, sollte es sich am Wochenende bei kaltem und nassem Wetter am besten zuhause gemütlich machen.

Quelle: WetterOnline

Willkommen zum Faulpelz-Wochenende

Das ungemütliche Winter-Wetter lädt zum Zuhause bleiben ein

Auch wenn die Narren und Jecken in der vergangenen Woche alles dafür getan haben, um den Winter zu vertreiben, zeigt dieser dem Frühling noch die kalte Schulter. Besonders am kommenden Wochenende sollte man sich noch einmal warm anziehen, wie Matthias Habel, Meteorologe und Pressesprecher von WetterOnline weiß: „Am Samstag und Sonntag wird es mit Temperaturen um die sechs Grad in ganz Deutschland recht kühl. Hinzu kommt viel Regen, der vom Südwesten aufzieht und nach und nach auch den Nordosten einnimmt.“

Abwarten und Tee trinken

Warum also nicht einfach mal zuhause bleiben und all die Dinge erledigen, für die man sonst nie Zeit hat? Aufräumen, ausmisten oder auch einfach mit einer dampfenden Tasse Tee den dicken Schmöcker lesen, der seit Wochen neben dem Bett liegt. Alle, die ihre freien Tage lieber an der frischen Luft verbringen, können sich über gute Wintersportbedingungen in den Mittelgebirgen und Alpen freuen: „Während sich sogar im Flachland vereinzelt nasse Flocken unter den Regen

mischen, schneit es in den Hochlagen kräftig“, so Matthias Habel. Mit 25 Zentimetern Schnee im Sauerland und über einem Meter in Garmisch-Partenkirchen, bieten sich ausreichend Gelegenheiten für Langlauftouren, Rodelspaß oder einen schönen Ski-Tag auf der Piste.

Auch über das Wochenende hinaus bleibt uns das kalte und nasse Wetter erhalten. Die Sonne kämpft sich nur selten durch die tief hängende Wolkendecke durch, nachts tritt verbreitet Frost auf. Erst gegen Ende des Monats ist Besserung in Sicht, wie Matthias Habel weiß: „Es deutet sich ein stabiles Hoch an, das uns mildere Luft und mehr Sonnenschein beschern könnte.“ Ob das die ersten Frühlingsboten sein werden, oder ob sich die Wintersportfans noch eine Zeit lang über Neuschnee freuen dürfen, verrät ein Blick auf die [WetterOnline-App](#) oder auf die Website wetteronline.de.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Dank hochwertiger Technik und einem Team von etwa 60 Experten gehören Wettervorhersagen auf wetteronline.de zu den zuverlässigsten Wetterprognosen im deutschsprachigen Internet, zuletzt belegt durch Untersuchungen der „Stiftung Warentest“ (April 2014) und der Fachzeitschrift „Reise & Preise“ (Oktober 2014). Im November 2014 sowie im Dezember 2015 wurde WetterOnline jeweils als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet, im Juni 2015 konnte WetterOnline den Gesamtsieg des Wirtschaftspreises für mittelständige Unternehmen „Ludwig 2015“ für sich behaupten.